

MOTION von Monika Wicki (SP, Zürich), Carmen Marty Fässler (SP, Adliswil) und Sarah Akanji (SP, Winterthur)

betreffend Quereinsteigende zum Lehrberuf entlasten und unterstützen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Grundlagen zu schaffen, um Menschen, welche Lehrpersonen-Ausbildung für Quereinsteiger und Quereinsteigerinnen absolvieren, finanziell zu unterstützen.

Monika Wicki
Carmen Marty Fässler
Sarah Akanji

Begründung:

In der Schweiz herrscht schon seit Jahren akuter Lehrpersonenmangel. Insbesondere in Bezug auf den Zyklus 1, auf Klassenlehrpersonen und heilpädagogische Fachpersonen ist es schwer, Stellen mit adäquat ausgebildeten Lehrpersonen zu besetzen. Der Lehrpersonenmangel in der Schweiz ist unter anderem auf viele Pensionierungen zurückzuführen. Für die frei werdenden Stellen gibt es jedoch trotz steigenden Ausbildungszahlen an den Pädagogischen Hochschulen zu wenig Bewerberinnen und Bewerber. Denn die Zahl der Kinder nimmt parallel zum generellen Wachstum der Bevölkerung zu.

Die Quereinstieg-Studiengänge sind eine wesentliche Stütze zur Deckung des Mehrbedarfs an Lehrpersonen. Es gibt zahlreiche Menschen, die für den Lehrberuf geeignet und an der entsprechenden Ausbildung interessiert sind. Da sie meist in einer Lebensphase sind, in welcher ein voller Lohn- bzw. Erwerbsausfall über mehrere Jahre nicht möglich ist und sie zudem altersmässig nicht mehr stipendiatsberechtigt sind, wird der Regierungsrat dazu aufgefordert, eine Lösung zu präsentieren, die Studierende im Quest-Ausbildungsgang, insbesondere im ersten Studienjahr, finanziell unterstützt.

Für die Förderung von Gymnasiallehrpersonen mit Informatikkenntnissen hat der Regierungsrat 2019 (RRB 1134) schnell und unkompliziert eine Lösung gefunden. Personen mit Master in Informatik ohne Lehrdiplom für Maturitätsschulen können das Lehrdiplom für Informatikunterricht an Mittelschulen im Umfang von 60 ECTS-Punkten absolvieren, dafür werden sie um 50% von ihrer Lehrtätigkeit, im Umfang von höchstens 11,5 Jahreslektionen, entlastet. Eine ähnliche Lösung für Personen, welche eine Quest-Ausbildung machen möchten, wäre denkbar.